

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 15 (1893)
Heft: 43

Anhang: Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Mitteilungen.

Der Herausgeber und Redaktor des vorstehenden Blattes „Angela“, Dr. C. Gerster in München, ist vom Regenten des Fürstentums Solms zu dessen Leibarzt ernannt, zur Errichtung eines Sanatoriums nach Schweninger'schen Prinzipien, sowie zur Leitung eines von dem Prinzen begründeten hygienischen Vereins nach Braunfels bei Weimar berufen worden. Einen Hygieniker von hervorragendem Ruf kann sich der gewöhnliche Sterbliche freilich nicht zu seinem wohlbestallten Leibarzt bestellen, aber einen solchen sich zum persönlichen Freunde gewinnen. Ein jeder kann aber unter den Ärzten als Berater einen solchen sich auswählen, der es sich angelegen sein lässt, Krankheiten, wo immer möglich, zu verhüten, oder er kann sich heutzutage mit Leichtigkeit doch diejenige Lektüre beschaffen, die auch der Gesundheitspflege ihre Aufmerksamkeit schenkt.

In Paris ist das weibliche Geschlecht bei weitem stärker vertreten als das männliche; ersteres überwiegt bei einer Bevölkerung von 2,400,000 um 93,553. Neben 970,715 Verheirateten sind 938,046 Eheleute, Witwen und Geschiedene vorhanden. Von 100 Einwohnern der Stadt haben nur 39,3 das Licht der Welt im Seine-Departement erblickt; 60,7 stammen aus anderen Gegenden Frankreichs, beziehungsweise dem Auslande.

Neues vom Büchermarkt.

Gedichte von Karl Wihl. Heer. Dresden und Leipzig, C. F. Pfeiffers Verlag, 1894. In Karl Wihl. Heers Gedichten spiegelt sich ein goldlauterer Charakter, ein sinniges Wesen und ernste Gemütsstimmung. Die einzelnen Poesien sind weder überzuckertes, pikantes Konfekt, noch pridelnder Schaumwein, der die Geister in Ekstase versetzt, sondern sie sind schmachtendes, vollgewichtiges und gedundenes Brot, das man jederzeit mit Behagen isst und zu dem man immer mit doppeltem Genuß zurückkehrt, wenn man sich am Konfekt den Magen verborben hat. Heer bringt keine den Himmel fürrende oder in den Abgrund ragende Bilder; er ist kein Mann der Phrasen, aber er spricht in seiner einfachen, schlichten Sprache warm zum Herzen und der Kern und Gehalt eines jeden Gedichtes gibt demselben einen bleibenden Wert. Das Buch wird daher als sinniges Festgeschenk gerne gewählt und dankbar entgegengenommen werden.

Marie von Ebner-Eschenbachs „Gesammelte Schriften“. Bg. 2/5. Berlin, G. Reimer Verlag. Die trotz des billigen Preises von 50 Pf. für jedes Heft in vorzüglicher Ausstattung vorliegenden fünf ersten Lieferungen der „Gesammelten Schriften“ von Marie von Ebner-Eschenbach enthalten den ersten Teil des großangelegten, spannenden und tiefdurchdachten Romans: „Das Geheimnis“. Gerade dieses Werk zeigt uns die Vorzüge der genialen Dichterin im hellsten Licht: nie flattert hier ihre Phantasie ins Unbestimmte, ins Ueberschwengliche, sondern steht überall auf dem festen Boden der Lebenswirklichkeit. — Seit langem war bereits der Wunsch nach den „Gesammelten Schriften“ Marie von Ebner-Eschenbachs rege gewesen; die soeben stattgefundenen Veröffentlichung derselben in Lieferungen wird daher alleseitig die freudigste Aufnahme finden und der Dichterin in den weitesten Kreisen eine heimliche Stätte bereiten.

Von der glänzenden Prachtausgabe der **Grimm'schen Märchen**, illustriert von F. v. Groh Johann (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt), auf die wir schon wiederholt aufmerksam gemacht haben, sind wiederum vier neue Hefte (13–16) erschienen. Sie werden die Freude der deutschen Lesewelt an dem schönen Unternehmen noch erhöhen; man mag in ihnen blättern, wo man will, überall werden Auge, Phantasie und Gemüt in gleicher Weise angenehm angeregt und der literarische Verwöhnte wird sich mit demselben Genuß in ihnen vertiefen wie das naive Kind. Die Zeit kommt, in der jeder sich nach einer Gabe für den Weihnachtstisch umschaut; wir wüßten in dieser Art kein anderes Werk, das jung und alt gleich willkommen sein könnte, als dieses, das bis zum Christfest vollendet vorliegen wird. Der billige Preis von 1 Mark für das Heft gestattet auch dem weniger Bemittelten, es sich anzuschaffen.

Unsere neuesten, schwarz, blau- u. modfarbigen, glatte u. Phantasie, Cheviots, Diagonal-Tuche, damassierte u. hochmodernste Damenstoffe für Herbst und Winter sind aus den besten, eigens disponierten Edelwollen erstellt. Diese Gewebe sind wunderbar schön, effektiv, geschmeidig und warm und stellen sich per Meter auf Fr. 1.65, 1.75, 1.95, 2.25 bis 4.75. Muster obiger, sowie sämtlicher Qualitäten von 95 Cts. an in reiner Wolle versendet franko ins Haus. **Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.** Modeller gratis. — Unser Haus hat keine Filialen, versendet jeden Meter Damen- u. Herrenstoffe ab Zürich franko.

Bei Appetitlosigkeit

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird Dr. med. Hommel's Hämato-gen (Hämoglobinum depuratum sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Depôts in allen Apotheken. Prospekt mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich. [634]

Zwei Menschen.*)

Klingt, als ich schlendernd in die Stadt gegangen, nahm meinen Sinn alsbald ein Bild gefangen, Ein seltsam Bild, das wohl mein ganzes Leben Auf neu' stets wird vor meiner Seele schweben. In Scharen sah ich Mädchen da und Knaben Voll munterer Neugier durch die Gassen traben, Und kaum geringer eilig folgten ihnen Frau'n, Männer, Greise, doch mit ernsten Mienen. Unheimlich fachte mich dies haff'ge Treiben Und schier geängstigt mußt' ich stehen bleiben. „Sie bringen ihn,“ hört ich jetzt einen sagen, „Den Mörder, der das Greifenpaar erschlagen.“ Es lockte mich ein Weiden, mit dem Haufen Auch nach dem seltenen Schauspiel hinzulaufen. Doch plötzlich trieb ein inneres Widerstreben Zurück mich wieder. Da erhob sich eben Ein fern Geräusch von tausend Menschentritten, Und hurtig näher kam der Troß geschritten, Bald sah ich um die nabe G' ich wenden, Voran — den Mörder mit gebundenen Händen Und wohl bewacht rechts und links und hinten Von dreien Schächern mit geladenen Flinten. Und dennoch sah ich die Furcht noch zu erwachen. O Gott! und mich durchzuckte jetzt ein Schreden, Als ob der Blitz vor mir zur Erde schlug: Schier trug der Mörder meines Freundes Äuge, Des Freundes, den in manchen ersten Jahren Als treu und edel oftmals ich erfahren! Ich sah den Zug entschwindend weitergehen; Doch lang noch in Gedanken blieb ich stehen. Es wich mein Schreden einem stillen Klagen, Und in mir jagten Fragen sich auf Fragen. Wie kommt es, doch! ich, daß sich zwei so gleichen, Die doch im Ahn weit auseinander weichen? Trug nicht vielleicht der Mörder in der Jugend, Gleich meinem Freund, in sich den Keim der Tugend? Was war's, das so sein menschlich Herz verletzete, Daß nimmer ihn Entsetzlichstes entsetzte? War's die Erziehung? War's des Schicksals Tücke, Weil's ihm gebracht an Lieb' und äugrem Glücke? War' dieser Mensch, beschützt von guten Mächten, Nicht auch gelehrt zum Guten und zum Rechten? Und wäre nicht, so muß' ich weiter fragen, Mein Freund, der nun von Achtung wird getragen, Bei schlimmerem Schicksal schlimmer auch geworden, Zum Schlichten fähig, vielleicht gar zum Morden? Auf's neu' erschreckt bei diesem Wuchstgebanten, Auf's neu' ich mich, um still davon zu wanken. Und dort, wo nun der Mörder sah gefangen, Schlich facht ein Thränenpaar auf meine Wangen.

*) Aus „Gedichte von Karl Wihlhelm Heer“, Dresden und Leipzig, Pfeiffers Verlag, 1894.

Briefkasten.

C. B. Für Ihre freundliche Mitteilung besten Dank! Frau Prof. C. Die Ringel- oder Totenblume, auch Lebensblume genannt (Calendula officinalis, Familie: Scheidenpflanzler), ist eine orangefarbene Blüte, die in richtigen Bauerngärten gerne als Einfassungspflanze benutzt wird. Die arzneiliche Wirkung der Ringelblume war früher sehr geachtet. In der Homöopathie findet sie vielfache Verwendung.

Fr. B. in J. Um die günstige Zeit nicht zu veräumen, lassen wir das gewünschte Rezept an dieser Stelle folgen. Können erwachen ihnen dadurch keine. Es gibt verschiedene Arten, den Kürbis einzumachen. 1. Kürbis mit Essig und Zucker. Der Kürbis wird geschält, in Streifen geschnitten, von den Kernen befreit und in beliebige große Stücke geschnitten. Auf 3 Kilo Kürbis nimmt man 1/2 Liter Weinessig, gießt ihn über den geschnittenen Kürbis und läßt ihn 24 Stunden stehen. Dann kocht man auf 1/2 Kilo Kürbis 1/4 Kilo Zucker, schäumt ihn ab und giebt die Kürbisschnitzeln darein, nachdem der Essig vorher davon abgesehen wurde. Zu dem besagten Quantum Kürbis wird die Schale einer Citrone und 2 Stangen Vanille beigelegt und das Ganze gekocht, bis die Kürbisschnitzeln durchsichtig sind. 2. Kürbis als Sugo ver. Der geschälte und von den Kernen befreite

Kürbis wird in Stücke geschnitten, in siedendem Wasser halb weich gekocht, zum Abtropfen auf ein Sieb gelegt und auf je 1 Kilo Kürbis 1 Kilo Zucker, 2 Gramm gestoßener Ingwer, der Saft von einigen Citronen oder statt dessen 2 Gramm weißer, gestoßener Pfeffer und 1 Messerspitze Cayennepfeffer geteilt. So läßt man den Kürbis bis zum nächsten Tag stehen, bringt dann den abgeseigten Saft zum Kochen und läßt, wenn er abgeseigt, die Kürbisschnitzeln darin aufwallen, ohne sie weich werden zu lassen. Man füllt sie in Gläser, gießt den bis eingedickten Saft darüber und bindet mit Pergamentpapier zu, sobald der Kürbis kalt geworden ist.

L. S. in B. Ihre Frage ist privater Natur. Zur Beantwortung derselben erbitten wir uns Ihre Adresse.

Herrn Otto B. in A. Wenn Ihr „Sang an die fünf Berge“ ein wirklich hübsches Liebeslied ist, so sind wir bereit, zur Verherrlichung Ihrer Flamme den nötigen Raum zu geben, selbstverständlich jedoch ohne den Namen zu nennen. Der „Zug des Herzens“ wird am rechten Ort das Verständnis und damit das Echo wecken.

Fr. L. B. in W. Suchen Sie Ihrem Entschlusse vorgängig Gelegenheit, sich in solchen Verhältnissen gründlich umzusehen, in welche die Verbindung mit Ihrem Bewerber Sie bringen würde. Von weitem sieht es sich oft leicht an und erscheint als Hölle, herabzufallen von seinem „Schloß“ und in der Hölle sich niederzulassen. Sie müßten an Stelle eines Dienstmädchens die Hausarbeit selber thun, Tag für Tag, so daß Ihnen zum „Schwärmen zu zweien“ meistens die Zeit und sehr oft auch die Stimmung fehlen würde. Dann müßten Sie die taufend Bequemlichkeiten mangeln, an die Sie jetzt von Kind auf gewöhnt sind und dann würden Sie auch sich außer die Kreise gestellt sehen, von denen Sie jetzt getrennt worden. Sie müßten sich alles Erstes fragen, ob Sie wirklich im Stande wären, Ihrem Auserwählten in allen Lebenslagen eine wirkliche Gefährtin zu sein. In erster Linie sind Sie verpflichtet, ihm mitzuteilen, daß Sie mit leeren Händen zu ihm kommen müssen, wenn Sie auf der Verbindung mit ihm bestehen. Das allein genügt vielleicht, um Sie den Vorstellungen Ihrer Eltern zugänglich zu machen. — Den gefragten Leiestoff lassen wir Ihnen nach Ihrem Wunsch unter Nachnahme durch die Buchhandlung direkt zugehen.

A. S. in N. Wenn Sie die Wahl haben, einen vierwöchentlichen Kurs im Kleidermachen oder im Flicken und Glätten zu nehmen, so bitten Sie sich von Ihrer Gönnerin das letztere aus. Das grüßliche Kleidermachen können Sie in Zeit von einem Monat unmöglich erlernen und ein bloßes unbedeutendes Bruchstück müßte Ihnen nichts. Das Flicken und das Glätten dagegen ist in dieser Zeit zu lernen und damit sind Sie auch in jedem Hause willkommen.

Frau Verena G. in B. Wir sind Ihnen für Ihre freundliche Zustellung herzlich dankbar.

F. P. 100. Wir erwarten gerne Ihre weiteren Belege in der Sache. Teilweise sind wir schon von anderer Seite informiert. Für einschlagende Nachforschungen sind wir erkenntlich.

Albula. Wir unserseits halten dafür, es sei höchst nebenlässlich, an welchem Tage man den Kindern die Haare schneide, ob man sich nach dem wachsenden Mond oder nach den im Kalender eingezeichneten Sternbildern richte. Hat aber eine Mutter mehr als ein Kind, so mag sie, um sich später keine Vorwürfe zu machen und um in diesem Stücke eigene Erfahrungen zu sammeln, ihr Kind mit krauem, dichtem Haarwuchs an irgend einem Tag unter die Schere nehmen, das mit spärlichen, straffen Haaren aber nur beim wachsenden Mond und im Sternbild des Löwen — was eine lockige, wellige Mähne verschaffen soll — dem Coiffeur in Behandlung geben. Verliert dann das eine das Wachstum seines dichten Lockenhaars und wird dieses dünn und kraus, währenddem das andere lockig und dicht wird und erstlich wächst, dann weiß sie in Zukunft ganz genau, was sie zu thun hat. Im übrigen mag die Mutter den Kindern nach ihrem Sinn immerhin in bestimmten Zeichen schneiden, wenn sie diese Weisheit nur hübsch für sich behält und die Kinder in keiner Weise damit behelligt.

Fr. M. B. in St. Jakob b. Basel. Ihre gütige Sendung von Fr. 4. — ist i. J. richtig in unsern Besitz gelangt und werden Sie hierfür bestens dankend quittiert.

Lanolin - Toilette-Cream - Lanolin
der Lanolinfabrik Martinkenkelfe bei Berlin.
Vorzüglich zur Pflege der Haut.
Vorzüglich zur Reinhaltung und Befeuchtung wunder Hautstellen und Wunden.
Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.
Zu haben in Zinnröben à 50 ct., in Blechdosen à 25 u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.
General-Depôt für die Schweiz: B. Hagel, Zürich.

Seit 30 Jahren
hat sich die Anwendung
von
Dennlers Eisenbitter
Interlaken
bei Bleichsucht, Anämie etc. vielfach bewährt.
Nicht zu verwechseln mit gleichnamigen, minderwertigen Präparaten. (M 10331 bZ) [697]

Ein probates Hausmittel. Jede sorgsame Hausfrau weiß sehr wohl den Wert eines Hausmittels zu schätzen, das, wie der allbekannte Anker-Pain-Expeller, bei Erkältungen schnell und sicher hilft. Der Anker-Pain-Expeller ist deshalb auch fast in jeder Haushaltung zu finden, besonders in einer Zeit, wo epidemische Krankheiten, wie Cholera, Influenza u. s. w., herrschen. Ungezählte Dankschreiben versichern, dass in der Influenza-Epidemie rechtzeitige Einreibungen und einige Tage Bettwärme meist über die Krankheit hinweghelfen. Einreibungen des Unterleibes mit Pain-Expeller haben sich auch bei Brechdurchfall als vorteilhaft bewährt. Diese Einreibungen wirken erwärmend und anregend und sind auch bei rheumatischen Beschwerden von bester, schmerzstillender Wirkung. Wir glauben deshalb denen, die dieses allbewährte Hausmittel noch nicht kennen sollten, den echten Anker-Pain-Expeller empfehlen zu müssen, um so mehr, als sein Preis (1 und 2 Fr. die Flasche) sehr billig ist. Die Echtheit erkennt man leicht an der Fabrikmarke Anker. [207]

Heureka! Beste Bettelinge für Kinder und Kranke. Wo nicht erhältlich, direkt durch H. Brupbacher & Sohn, Zürich. Siehe unter den Annoncen: „Les Grands Magasins du Printemps de Paris.“

Gesucht:

für ein Herrschaftshaus in Glarus ein gewandtes, erfahrenes, im **Kochen** geübtes **Dienstmädchen**. Gute Zeugnisse unerlässlich. Offerten unter Chiffre J G 712 an die Expedition d. Bl. [712]

Eine Tochter mit guter Schulbildung und sauberer Handschrift, intelligent und fleissig, **findet Stelle** als Lehrtochter oder **Volontärin** in einem Tuchladen, Fabrikations- und Versandgeschäft auf dem Lande. Gelegenheit, Korrespondenz und Buchhaltung zu erlernen und Warenkenntnis zu erwerben. Für Pension wird anfänglich Fr. 30.— per Monat verlangt. Anmeldungen mit Photographie und Schulzeugnis an G G poste restante Langenthal. [703]

Eine Gouvernante, diplomiert, in Haus- und Handarbeiten gut bewandert, **sucht Stelle** als solche oder als **Stütze der Hausfrau**. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. erbeten. [714]

Eine junge Tochter sucht Stelle in der **französischen Schweiz** als **Zimmermädchen** oder zu **Kindern**, wo sie bei etwas Lohn Gelegenheit hätte, die französ. Sprache zu erlernen. Gefl. Offerten unter Chiffre 708 an die Expedition dieses Blattes. [708]

Eine Frauenzimmer, 40 Jahre alt, **sucht Stelle** als **Gouvernante** zu einer Dame oder zu Kindern. Sie spricht deutsch, französisch und etwas englisch. Zeugnisse über bisherige Tätigkeit stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre 702 an die Expedition d. Bl. [702]

Eine junge Tochter, welche die Hausgeschäfte und das Kochen versteht, **sucht eine Stelle zur Aushilfe** in einer kleinen Familie für circa fünf bis sieben Monate. Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes. [709]

Ein Töchter-Institut Rheinpreussens bietet einer Engländerin oder Französin Pension und vorzügl. Unterricht zum halben Pensionspreis (500 Mark jährl.), wenn sie täglich eine Stunde in ihrer Muttersprache erteilt. [800]

Für Eltern.

In einer empfehlenswerten Familie eines schönen Dorfes des Kantons Waadt, am Ufer des Neuenburgersee, finden

2 Töchter

liebvolle Aufnahme und Pflege, sowie ausgezeichnete Gelegenheit, die französische Sprache und Handarbeiten zu erlernen. Gewissenhafter Unterricht im Hause; angenehme und gesunde Gegend. Familienleben, sorgfältigste Ueberwachung. Ausbildung in den Hausgeschäften. Referenzen von früheren Pensionstöchtern. Mässiger Pensionspreis.

Offerten unter Chiffre 609 an die Expedition d. Bl. [609]

Im

Familien-Pensionate

von Frau Pfarrer Schenker in Genf

finden noch zwei Töchter, welche die Sprachen lernen und die von der Stadt eingeführten Fachkurse besuchen wollen, freundliches Heim. Vorzügl. Referenzen.

Pensionnat

de jeunes demoiselles.

Les Bergières, Lausanne (Suisse).

Nombre limité d'élèves. Education et instruction très soignées. Excellentes références. (H 11474 L) [648]

Directrice: Mlle C. Weure.



Hunziker's Kaffee-Surrogat.

Schutz-Mark.

BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Telephon

Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz

Hechtapotheke C. Fr. Hausmann

Etuis
Taschen
Verband-Material
Schachteln
Kasten

[828]

Telephon

Neuerdings erscheint

Die Modenwelt

ohne Preis-Erhöhung in jährlich 24 reich illustrierten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 grossen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern. Vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf. — 75 Kr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog: Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen.

Berlin W. 55. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.

Herrn-Kragen

von Fr. 3. 80 bis 9. 60 per Dutzend,

Manschetten, leinen, von 80 Cts. bis Fr. 1. 30 per Paar, empfiehlt en gros et en détail in grosser Auswahl

C. Schelb-Brugger, 14 Marktplatz 14, St. Gallen.

Ia Qualität Quitten

für Gelee und Konfitüren (656) Fr. 2. 50 das Kistchen von 5 Kilo und Fr. 4. 50 dasjenige von 10 Kilo franko. Sich zu wenden an Aug. Martin & Cie., prop., in Ardon, Wallis.

Komplette Betten, von einfachsten bis hochfeinen, liefert franko jede Bahnstation bei promptester und billigster Bedienung das **Aussteuer-Magazin** von G. Kuhn-Grob, Nessler, (H 2558 G) Toggenburg. [706]

Industrie- und Gewerbemuseum St. Gallen.

Bügelkurs

Montag den 30. Oktober bis Samstag den 2. Dezember.

2 1/2 Tage Unterrichtszeit per Woche.

Kursgeld Fr. 10. —.

Anmeldungen nimmt bis zum 28. Oktober entgegen

713] (M 3310 Z)

Die Museumsdirektion.

Bürcher Schneider-Akademie.

Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäschschneiderei von Schwestern Richnewitsch, Büsch, Lindenhof 5.

Ausgebildet als Directrice.

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der verbesserten und vervollkommenen Methode des verstorbenen Direktors KUHN.
2. An der preisgekrönten Hirschschen Schneider-Akademie zu Berlin.

Ausgebildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System KUHN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.
4. Nach dem k. k. privilegierten System SCHACK in Wien.

5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidekunst von H. SHERMANN in Berlin. [688]

Damen-

Wäschschneiderei

beginnen am 1. und 15. jeden Monats, ebenso Zuschneide- und Abendkurs. Ausbildung zu Directricen, Schneiderinnen, sowie für den Hausbedarf. Anfertigung von Kostümen und Konfektion unter Garantie für tadellosen Sitz. Barfyer, Wiener und Berliner Mobejournal. für erwünscht genügt Einführung einer Taile. Schnittmuster in allen Grössen, sowie nach Mass.

Jede Dame

prüfe meine feinen

Loden.

Das Beste und Billigste für

Kostüme und Mäntel.

Hermann Scherrer,

St. Gallen und München.

Muster gratis und franko.

356]

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franko — [783]

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

H. RUEGG-PERRY

39 Vadianstrasse — St. Gallen — Vadianstrasse 39

beehrt sich zu offerieren:

Linoeum am Stück in 180, 270, 360 cm. Breite, inoleum Milieux, 183x230, 183x275, 230x275, 230x320, 275x366 cm., inoleum Läufer, 67, 90, 114 cm., inoleum Vorlagen, 91x50, 105x50, 100x60, 114x68, 180x90 cm., nebst Plüsch-, Tapestry-, Kokos- und Jute-Teppichen aller Art.

Telephon.

[880]

Epilepsie

(Fallsucht).

Gründlich und dauernd heilbar, ohne Bromkali, welches nur die Nerven zerrüttet. — **Ausgezeichnete Erfolge auch in der Schweiz.**

Besitzer des unfehlbaren Mittels (selbst Schweizer) heilte damit seinen eigenen epileptischen Sohn vollständig. [707] Sich in vollem Vertrauen zu wenden an **E. G., Castelfidardo S., Milano.**

Feinstes Tafelobst

auf Villa „Aurora“, Rheineck. G. Schönknecht, Gärtner. [658]

Universal-Frauenbinde

(Washbare Monatsbinde).

+ Patent 4217. Deutsch. Reich Nr. 6117.

Einzig wirklich bewährte, praktische und preiswürdige Binde dieser Art. Prospekte, Preislisten und Auswahl-sendungen franko durch

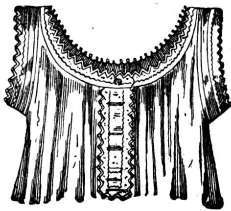
E. Christinger-Beer, Rorschach.

Engros bei E. G. Herbschleb, Rorschach. [639]

Bettfedern und Flaum

werden bestens gereinigt und desinfiziert durch die Bettwarenhandlung [618]

J. Pfister-Christen, Basel Gerbergasse 65 und Untere Rheingasse 10. Prompter Versand nach auswärts.



Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Leintücher nur Fr. 2. —

Frottiertücher nur Fr. —.80

Muster sende bereitwilligst zur Ansicht; Versand franko gegen Nachnahme.

per Stück in roh Ia. Baumwolle, oder weisse starkfädige mit guter Spitze Fr. 2. —, Schulterrechner Fr. 2. 20, feinfädige Fr. 2. 60, ebenso Damennachthemden, Nachtsachen, Unterröcke, Damenhemden, Unterhosen, alles eigene Fabrikation, gut genäht, schöner Schnitt, gute Qualitäten und enorm billig.

per Stück in roh Ia. Baumwolle, 150 cm. breit, 210 cm. lang, fertig gestickt; oder in gebleicht extra Qualität ohne Apprêt 150/230 cm. nur Fr. 2. 70; auch Leinwand für Leintücher, Kissen etc.

per Stück in weiss, echt englisch, roh 75 Cts., feinste aus Zwirn Fr. 1. 75, Waffelwaschtücher, nur 60 Cts., leinene Küchen-, Wasch-, Glaser-, Parade-Handtücher, Tischzeug, Servietten, Kindereservetten, Theetücher, Theegedecke, Kaffeetücher, Läufer, Kredenztücher, Millieux, Taschentücher etc. (488)

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Für Damen!

Geld-, Zeit- und Stoffersparnis mit Hilfe von Mme Browns berühmten Schnittmustern für Costumes, Confections etc. **Einfachheit und Eleganz.** Angabe von Brust- und Taillenweite, für Kinder das Alter. Preis: Fr. 1. — per Muster; Lingerie 50 Cts. Schriftl. Bestellungen an **Mme Brown, Brugg.** (641)

Telephon!

Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz.

Spritzen von Glas, Hartgummi, Neusilber, Zinn etc.

Clyso anglais, Clyso pompes sehr beliebte Reise-Klystierapparate.

Irrigateurs in Metall, Glas, Celluloid etc. in sehr grosser Auswahl.

Irrigateurs-Garnituren in sämtlichen Sorten.

Taschen-Irrigateurs auf jede Flasche passend.

Reise-Douchen mit Gummigefäss, komplett.

Hechtapothek.

C. Fr. Hausmann. (829)

Telephon!

Für jeden Tisch!

Maggi's

Suppen- und Würze-Rollen

Bestes natürliches Kindernährmittel:

Romanshorner Milch

kondensiert und gründlich sterilisiert.

Reine Kuhmilch. Kein Zuckerzusatz. Detailpreis 60 Cts. per Büchse.

Verkauf in allen Apotheken und Konservenhändlungen.

Man verlange ausdrücklich Romanshorner Milch, event. wende man sich an die Milchgesellschaft Romanshorn. (930)

Eine kleine Schrift über den **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Karolina Fischer, Boulevard de Plainpalais, Genf. (6)

Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.

Carl Kaethner in Winterthur

empfiehlt: **Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spielgaben, Materialien für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukasten, Bilderbücher, feinere Modelliersachen und Kindertheater** etc. (705)

Preiscurante gratis. — Ansichtsendungen werden bereitwilligst gemacht.

MÜLLER & BERNHARD'S

reiner, leichtlöslicher **CACAO**

in **BÜCHSEN** unübertroffener Qualität

von 1/2, 1/4 & 1/8 K^o und offen überall zu haben

Versand für die ganze Schweiz en gros und en détail!

Dauerhaft! — Linoleum und Kork — Staubfrei!

Nur echt englische, beste Ware, erste Marke.

Fabriklager über 150 der courantesten und neuesten Muster!

Korkteppich, warm u. schalldämpfend, 6 mm. dick, 183 cm. br., Fr. 13.50

	Extra Ia	Ia	IIa	IIIa	IVa	Va
Breite 183 cm. Fr. 12. —	10. —	8. —	6.50	5.25	4.75	
Linoleum: „ 274 „ „ —	17. —	13.25	—	—	—	—
„ 366 „ „ —	23. —	—	—	—	—	—

Abgepasste Vorlagen und Milieux:

Dimensionen: 45x45	50x90	60x90	70x90	70x115	91x137 cm.
Ia Qual. Fr. 1.50	—	Fr. 4. —	Fr. 4.50	Fr. 5.50	—
IIa „ „	Fr. 1.90	—	—	3.75	Fr. 5. —
Dimensionen: 183x230	183x275	275x230	225x320	366x366 cm.	
Ia Qual. Fr. 27. —	Fr. 35. —	Fr. 40. —	Fr. 45. —	Fr. 80. —	—

Linoleum-Läufer für Korridore und Treppen:

Breiten: 60 cm.	70 cm.	90 cm.	110 cm.
Ia Qual. Fr. 2.75	Fr. 3. —	Fr. 4.25	Fr. 5.25 per laufenden Meter.
II. „ „ 1.80	2.25	3. —	—
III. „ „ 1.50	2. —	2.50	—

Linoleum, Reviver und Linoleum-Cement, p. Büchse Fr. 1. 90, liefern ab Fabriklager; Versand für die ganze Schweiz.

Meyer-Müller & Aeschlimann

Winterthur, zum Kasino. Zürich, Schifflande 12.

NB. Wir bitten, unsere Linoleums nicht mit der in Bazars u. s. w. angebotenen Ware zu verwechseln. (693)

Beste und billigste — Linoleum — Bodenbelag.

Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smidschen Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 u. 2, und Blutrreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei **nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüre, Salzfuss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten** etc., — Salbe Nr. 2 bei **trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind** etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutrreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe und 1 Schachtel Blutrreinigungspillen, kostet Fr. 3. 75. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann, C. F. Lüdlin, Löwenapoth.; Buchs: Apoth. J. Brand; Ebnat-Kappel: Apoth. Siegfried; Flawil: Apoth. H. Saupé; Rapperswil: Apoth. Hebling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Hubersche Apoth., Th. Bühler Hagenbachsche Apotheke; Aarberg: Apoth. H. Schäfer; Biel: Apoth. Dr. Bühler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune.

Ein Lieutenant a. D. Roman von Arthur Zapp.

Mit diesem grossen, spannenden Roman des beliebten Schriftstellers eröffnet die „Gartenlaube“ soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis der Gartenlaube vierteljährlich 1 Mark 60 Pf.

Man abonniert auf die Gartenlaube bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Probe-Nummern sendet auf Verlangen gratis und franko. (672)

Die Verlagshandlung: Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

Vorzüglichen, garantierten

Blütenhonig

eigener Zucht, von feinstem Aroma, in Büchsen von 1 Kilo zu Fr. 2. 70, von 2 1/2 Kilo zu Fr. 6. — franko gegen Nachnahme empfiehlt

Friedr. Merz, Biennenzüchter, 4201 Seengen (Aargau).

Artikel zur Krankenpflege:

Birnspritzen, Klystiere, Eisbeutel, Urinale, Leibbinden, Luft- und Wasserkissen, Bettunterlagen, Wärmeflaschen, Irrigateurs etc

Medizinische Verbandstoffe,

Verbandwatten, Binden, Gaze, Diana-Gürtel, Monatsverband, für Damen unentgeltlich für die Reise, empfiehlt billigst

H. Speckers Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19, Bahnhofstr.

Heureka Patente: 6436 + 6437

Frauenbinde Aerztlich empfohlen.

Vorzüge: Ohne Einlage zu benutzen. Waschbar, sehr angenehm zu tragen. Reinlich, praktisch und einfach. (632)

Weibliche Bedienung. — Postversand.

H. Brupbacher & Sohn 35 Bahnhofstrasse, Zürich.

Preisprokrant an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu St. Gallen, September 1890.

Phönix-Pomade

nach wissenschaftl. Erfahrungen hergestellt, ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und



Starkes Haarwachsen und zur Erlangung eines kräftigen Schnurrbartes. Erfolg, sowie Unschädlichkeit garantiert. Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen und achte genau Schutzmarke. Täglich einlaufende Dankeschreiben liegen zur Einsicht auf.

Preis per Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50, Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen. Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Generaldepot: **Ed. Wirz**, Gartenstr. 74, Basel.

St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

B. L. M.

30. November 1893. 400,000 Fr.

(H 7589 X) Titel à Fr. 6. 75.

Kein Risiko. — Absolute Garantie.

Man schreibe an die Zeitung

(646) „La Récapitulation“ in Genf.

H. BRUPBACHER & SOHN Bahnhofstrasse 35 ZÜRICH

Damen-Binden nach ärztlicher Vorschrift. BESTE SYSTEME. Special-Cataloge gratis. Weibliche Bedienung.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (86)

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.